

Amt der Tiroler Landesregierung  
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, den 5. April 1964, 8.30 Uhr :

Mit schwachen Winden aus Nordost und absinkenden Temperaturen sind in Nordtirol von Samstag auf Sonntag in Höhenlagen über rund 1500 m bis 15 cm Schnee gefallen. In Osttirol liegt die Nullgradgrenze bei ca. 1800 m, der Neuschneezuwachs beträgt nur bis 5 cm. Mit der durchfeuchteten Altschneedecke ist weiterhin mit nassen Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu rechnen, die vereinzelt die Straßen hochgelegener Seitentäler gefährden. Im Bereich des Alpenhauptkammes ist infolge des großen Neuschneezuwachses der Osterwoche noch akute Lawinengefahr gegeben. Schitouren sind in ~~Ø~~ diesem Bereich zu unterlassen. Durch die Gefahr von Lockerschnee- und Schneebrettlawinen ist auch in den übrigen Teilen Tirols bei Schitouren höchste Vorsicht geboten. Nordhänge sind besonders gefährlich.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr :

Mit schwachen Winden aus Nordost und absinkenden Temperaturen sind am Samstag im Bereich Kaunertal in Lagen über 1500 m bis 15 cm Schnee gefallen. Durch die mäßigen Winde sind keine wesentlichen Verwehungen entstanden. Mit der durchfeuchteten Altschneedecke sind besonders bei Sonneneinstrahlung weiterhin Naßschneelawinen zu erwarten, die die Baustellen nicht gefährden. In einzelnen Lawinenstrichen der Zufahrtsstraßen ist jedoch Vorsicht und zweckmäßiges Verhalten zu empfehlen. Bei Schitouren ist weiterhin höchste Vorsicht geboten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr :

Mit schwachen Winden aus Nordost und absinkenden Temperaturen sind im Bereich Felbertauern-Nord rund 5 cm Schnee gefallen. Mit der durchfeuchteten Altschneedecke sind besonders bei Sonneneinstrahlung Naßschneelawinen zu erwarten, die die Baustelle und das Lager nicht gefährden. In der unmittelbaren Umgebung und in den Lawinenstrichen des oberen Straßenabschnittes ist weiterhin Vorsicht und zweckmäßiges Verhalten zu empfehlen. Bei Schitouren ist höchste Vorsicht geboten.